



**Helfen und pflegen.  
Von Mensch zu Mensch.**

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen

**AMBULANTE KRANKENPFLEGE  
VOSSHAGE** GM  
BH

**GESUNDHEITSCENTRUM  
OBERRICKLINGEN**

Ambulante Krankenpflege Voshage GmbH  
Wallensteinstraße 23D  
30459 Hannover  
**☎ 05 11 / 42 75 65**  
mail@pflegedienst-vosshage.de  
www.pflegedienst-vosshage.de



**MARIANNE LIENARD  
PRAXIS  
ZAHN  
GESUNDHEIT**

www.praxislienard.com

**Marianne Lienard  
Zahnärztin**

Wettbergen - Hauptstr. 42  
Telefon 0511- 920 70 650  
info@praxislienard.com

Mo, Mi 9.00 - 13.00 14.00 - 20.00  
Di, Do 9.00 - 13.00 14.00 - 17.00  
Fr: 9.00 - 13.00



Seit fünf Generationen  
**Helfer und Berater**

im Trauerfall.

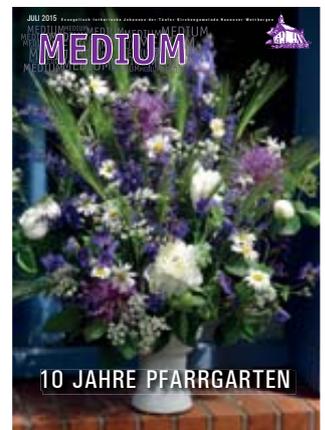
Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

**☎ 92 99 10**

Teichstraße 5, Limmerstraße 74,  
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,  
www.lautenbach-bestattungen.de



**Gebr. Lautenbach**  
BESTATTUNGEN



Beim Gartengottesdienst zum zehnten Gartengeburtstag stand dieser Strauß auf dem Altar, nur mit Blumen aus dem Pfarrgarten von Marianne Riecke liebevoll zusammengestellt. Ein Beispiel, wie eine Idee Wirklichkeit geworden ist.

**04 | thema  
des monats**

10 Jahre Pfarrgarten

**08 | menschen**

Karin Dohrmann

**09 | buchtipps  
für den urlaub****10 | kurz und wichtig****12 | kultur**Katakombe  
Sternenzelt**13 | komplett**

Juli 2015

**14 | lebenszeiten****15 | übersicht**Evangelisch-lutherische  
Johannes-der-Täufer  
Gemeinde, Katholische  
Maximilian-Kolbe-  
Gemeinde**MEDIUM**

Herausgeber:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e.V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen

☎ 05 11 / 23 11 90 (für Inserenten)

E-Mails: MEDIUMVEREIN@online.de (für Inserenten)

Presserechtlich verantwortlich:

MEDIUM-Ausschuss

PR: Brigitte Thome-Bode

Titelbild: Dietrich Spellerberg

Satz und Gestaltung:

PAGE werbungmarketing.design

Fröbelstraße 17 · 30451 Hannover

☎ 05 11 / 2 20 24 10 · Fax 05 11 / 2 20 24 11

E-Mail: info@werbungmarketing.de

Druck:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh

Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen

☎ 05 11 / 8 74 15 16 22

Auflage: 5.731 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Montag, 13. Juli 2015

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

**Garten-Geburtstag**

Was für ein schöner Anlass: Der schönste Pfarrgarten feiert seinen zehnten Geburtstag! Wer hätte das damals gedacht, als es die Vision gab, aus dem verwahten Pfarrgarten einen Ort der Begegnung zu machen, in dem man gerne ist und sich an Blumen und Pflanzen freut. Nicht alle waren überzeugt, vieles hat dagegen gesprochen, dass dieses Projekt gelingt. Über die Jahre hat sich aber etwas durchgehalten, was ich eine Überzeugung nenne, dass diese Sache mit dem Pfarrgarten im Herzen von Wettbergen eine gute und sinnvolle Sache ist. Für Überzeugung gibt es das Wort Begeisterung.

Hier kommt uns der Text entgegen, der als Predigttext zum Sonntag Trinitatis, an dem wir auch unseren Gartengeburtstag feiern, vorgesehen ist: „Jesus sagte: Ich versichere dir: Nur wer von neuem geboren ist, wird Gottes neue Welt sehen können. Nur wer von Wasser und Geist geboren wird, kann in Gottes neue Welt hineinkommen.“ Weiter geht es in diesem Text bei Johannes im dritten Kapitel darum, dass das Himmlische im Irdischen zu erfahren sein muss, um es letztlich zu verstehen und zu glauben.

Der Garten ist für mich ein solcher Ort, an dem Dinge möglich waren und sind, zu denen noch vor 15 Jahren die Vorstellung, dass sie möglich sind, nicht dagewesen wäre. Das gilt auch für das, wie wir Christen Antworten finden und geben können auf viele Fragen nach einer besseren und gerechteren Welt. Wenn wir daran glauben, dass unser Glaube im „neu geboren werden“, im sich und anderen etwas zutrauen und in Gemeinschaft, die sich begeistern lässt, wächst und Früchte bringt.

Im Rahmen meiner Arbeit als Hochschulpastor in Göttingen bin ich vor Ostern mit einer Gruppe Studierender eine Woche auf einem Teil des Jakobsweges im Süden Spaniens gepilgert. Es ist die Landschaft, die mich beeindruckt hat. Weit, leer und spröde. Unendliche Horizonte unter einem unglaublichen Himmel, die den Kopf befreien. Der Jakobsweg, wie ich ihn erlebt habe, ist mehr als trockene Luft, Kilometer und Pilgerherbergen. Er ist eine Sehnsucht, eine Suche und ein Abenteuer. Er führt zu einer Begegnung mit sich selbst, dem Anderen, der Welt und dem, was wir Gott nennen.

Und das ist nicht so einfach. Es gab Momente, in denen wir vor besonderen Herausforderungen standen. Es waren Momente, in denen wir nicht wussten, ob wir das alles schaffen würden. Aber es waren Momente, die man nur erleben kann, wenn man nicht Zuhause bleibt, sondern losgeht, um Gott, sich und seinem Glauben eine Chance zu geben.

Es waren verschiedene Gegenstände, anhand derer wir über unseren Weg mit Gott geredet haben. Ein Gegenstand war die Jakobsmuschel, die jeder Pilger bei sich trägt. Sie war Symbol für das, was Einzelne erfahren haben, woraus sie Kraft und Lebensmut schöpfen. Aber auch Zeichen der Pilger als ein Unterwegssein.

Diese Muschel passt gut zu diesem Pfarrgarten. Weil es gut ist, das, was man geschafft hat, zu genießen und zu wissen, dass es viele waren, die dieses Projekt begleitet habe. Und die Muschel ist Zeichen dafür, dass Gott uns durch seinen Segen in Allem begleitet, im Irdischen wie im Himmlischen.

Ihnen und Euch einen gesegneten Sommer!

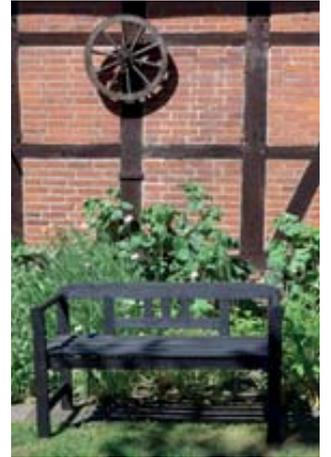
**DANIEL KÜCHENMEISTER**



# 10 JAHRE PFARRGARTEN



„Was du dir vornimmst, lässt er dir gelingen, und das Licht wird auf deinen Wegen scheinen“  
(Hiob 22, 28)



## DER PFARRGARTEN EINE OASE IM HERZEN VON WETTBERGEN

Der Wettberger Pfarrgarten Anfang des neuen Jahrtausends – einst ein Abenteuerspielplatz für Kinder, dann zunehmend Schuttbladeplatz und allmählich mit seinem wild wuchernden Gestrüpp ein Schandfleck. Keine Erinnerung mehr daran, dass dieser Pfarrgarten über Generationen unentbehrliche Nahrungsquelle für die knapp besoldeten und überwiegend in Naturalien entlohnnten Pfarrer war.

Dann erscheint im Dezember 2003 im MEDIUM der Aufruf *Der alte Pfarrgarten soll umgestaltet werden. Wer interessiert sich für das Projekt?* 23 Wettberger sind interessiert und treffen sich im Januar 2004, um sich die Vision der gartenbegeisterten Katrin Uter mit ihrer langjährigen praktischen Erfahrung und des jungen Pastors Daniel Küchenmeister anzuhören.

Ein Gartenplan wird vorgestellt, Bedenken werden diskutiert, doch der unbändige Wille, es einfach auszuprobieren, setzt sich durch.

Die Nutzung des Gartens soll vielfältig sein: Es soll ein lebendiger Garten entstehen, der ansprechend aussieht, in dem sich Besucher wohlfühlen und der zu einem entspannten Spaziergang einlädt, der üppig blühende Rosen und Blumen liefert als Schmuck für Altar, *Katakombe*

und Lutherzimmer, auch ein Kräutergarten und ein Beet für Kinder sind vorgesehen.

Eine Liste von Wettberger Bürgern, die mitarbeiten möchten, wird erstellt und das Projekt *Pfarrgarten* nimmt seinen Lauf.

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“ wusste schon Aurelius: In Katrin Uter lodert ein *Feuer*, sie hat ihr Ziel vor Augen – und sie zündet manche *Flamme* in Wettbergen.

„Haben Sie Lust einmal im Pfarrgarten bei uns mitzuarbeiten?“ fragt Katrin Uter Menschen, bei denen sie gärtnerisches Potential vermutet. Aus dem „mal mithelfen“ wird bei vielen Gefragten ein jahrelanges begeistertes Engagement.

Männer und Frauen, frisch im Ruhestand und einsatzfreudig, finden sich zusammen. Sie treffen sich Freitagvormittag und nennen sich *Grüne Truppe*.

Anfang 2004: Es wird gerodet, Unmengen von Abfall werden abgefahren, es wird gegraben, gegrubbert und gerödelt. Schweiß schweiß die

**BROT - KUCHEN - TORTEN - PARTYGEBÄCK**



**Landbäckerei  
Krause**

Ihme-Roloven • Hannoversche Str. 59 • ☎ 0 51 09 / 20 81  
Wettbergen • An der Kirche 12 • ☎ 0 511 / 46 99 12  
Ricklingen • Wallensteinstr.15 • ☎ 0 511 / 41 54 65

Grüne Truppe im Sommer zusammen. Bereits im Herbst 2004 sind die ersten Beete bepflanzt, der Rasen gesät und der Hang zur *Katakombe* von der Firma Heinz Roth mit einer natürlich wirkenden Trockenmauer und Treppe fertiggestellt.

Seit Juli 2005 wird jedes Jahr ein Gottesdienst unter dem alten Nussbaum geplant. Besucher kommen, um im Garten der Predigt zu lauschen, sich am Jublieren der Vögel und der Blumenpracht zu freuen. Dieser Sommergottesdienst ist immer etwas ganz Besonderes.



## SEIT ZEHN JAHREN DIE GROSSE FREITAGSLIEBE

Der Freitagvormittag ist ein fester Termin im Kalender jedes Mitglieds der Grünen Truppe. „Warum kommen wir freitags so gern in den Garten? Warum kriechen wir auf der Erde herum, machen uns schmutzig, balancieren auf Leitern, bekommen Rückenschmerzen, holen uns eine Zecke oder sind danach manchmal richtig erschöpft?“

Warum? Es ist ja eine ehrenamtliche Tätigkeit – aber es ist mehr als eine Beschäftigung. Sie erfüllt uns, weil es eine sinnvolle Arbeit ist, zur eigenen Freude und im Ergebnis zur Freude vieler anderer Menschen.

Die Belohnung für uns: Wir freuen uns über all die Menschen, die die Schönheit unseres Gartens wahrnehmen.

Es wird intensiv gearbeitet und viel gelacht. Wir Grünen spüren es intensiv, dass ehrenamtliche Arbeit das Leben bereichert. Es sind enge Kontakte und Freundschaften entstanden. Die Grünen kennen sich und wissen, sie können sich aufeinander verlassen.

Doch das Miteinander ist auch Herausforderung. Es finden hitzige Diskussionen statt: Warum soll z.B. die Funkie 20 cm weiter nach hinten gepflanzt werden? Soll der Rasenschnitt auf unsere Komposthaufen, als Mulch unter die Büsche oder in die Grüne Tonne? Was tun, wenn Fressschäden von Dickmaulrüsslern im Garten sichtbar sind? Haben Sie als Gottes Geschöpfe dieser Welt nicht auch ein Recht, in unserem schönen Pfarrgarten zu leben? Solche Entscheidungen müssen wohl überlegt werden. „Wenn du möchtest, dass dich einst Schmetterlinge besuchen, darfst du dich nicht ärgern, wenn heute ein paar Raupen an dir fressen“, führt Antoine de Saint-Exupéry uns sehr anschaulich die Auswirkung unseres Tuns vor Augen.

Die *Grüne Truppe* besteht aus einsatzfreudigen Menschen mit unterschiedlichen Gaben. Sie sehen, wo etwas im Argen →



**Günther Reiß** GmbH  
SANITÄR + HEIZUNG

**Fachbetrieb der Innung für  
Sanitär- und Heizungs-Technik  
Hannover**

Beratung – Planung – Ausführung  
von  
Sanitär- und Heizungsanlagen  
Wartungs- und Reparaturarbeiten



---

Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21

Bethel im Norden

*Französische Woche vom*  
13. - 17. Juli: ab 12 Uhr  
*menü français*



Café-Restaurant  
Mittagsmenü  
Frühstücksbuffet  
Brunch  
Party-Service  
Familienfeiern  
Außer-Haus-Service








*Café-Restaurant  
Karl Flor*

Bergfeldstr.32 30457 Hannover  
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel 



## Bethel im Norden



- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Haushaltsführung und Kinderbetreuung  
(bei Erkrankung eines Erziehungsberechtigten)
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

**Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!**

**Bethel im Norden**  
**Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen**  
 Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover  
 Ansprechpartnerin: Agnes Czok  
 Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de  
 Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel 

→ liegt und beheben es möglichst umgehend. Einer allein kann nicht alles schaffen, aber gemeinsam können viele Menschen mit einem kleinen Beitrag viel bewirken.

Es bleibt oft nicht beim Einsatz am Freitag, sondern es werden von den Grünen weitere Stunden an anderen Tagen investiert. Katrin Uter mit ihrem gärtnerischen Sachverstand war viele Jahre fast täglich im Garten aktiv. Sie hat den Altar von Mai bis November mit Blumen aus dem Garten geschmückt – von Januar bis April ist Achim Duda Blumenspendler. Auch ihm sei herzlich gedankt.

## ALLES HAT SEINE ZEIT...

Unser Pfarrgarten ist vor zehn Jahren wieder auferstanden. Die Vision, das verwaiste Stück um den alten Nussbaum wieder in einen Garten zu verwandeln, ist Wirklichkeit geworden. Unser Garten hat sich in dieser Zeit sehr verändert, auch weil viele Pflanzen Probleme mit Trockenheit und dem Wurzeldruck der großen Bäume hatten. Andere Pflanzen mussten gesucht werden, die diesen Problemen standhalten.

Oder sollten wir im Garten alles einfach natürlich wachsen lassen? Diese Frage haben wir uns auch gestellt. Doch für einen Garten, wie er uns vorschwebte, wäre das keine Lösung. Wie auch im menschlichen Miteinander gibt es in der Natur sehr durchsetzungsfreudige Pflanzen, die den zarten und langsamen keine Entfaltungsmöglichkeit gelassen hätten.

Wir genießen heute ganz bewusst die Zeit mit dem eindrucksvollsten Baum des Gartens, unserem alten Nussbaum. Er wölbte vor zehn Jahren ein volles grünes Blätterdach über den oberen Teil des Gartens. Nun wird seine Krone immer durchlässiger ... Pflanzen und Menschen sind sich doch sehr ähnlich. „Ein jegliches hat seine Zeit“.

**MARIANNE RIECKE**

## SEHNSUCHT NACH DEM PARADIES

Wir Menschen werden offenbar nicht müde, wenigstens den Abglanz des Paradieses auf dieser armen Erde zu suchen, das – wie die Bibel zu Anfang berichtet – Adam und Eva verlassen mussten. Sie nahmen eine Ahnung mit von der Schönheit und Ausgewogenheit alles Gewachsenen. Nach der Vertreibung kam eine wesentliche, neue Erfahrung dazu: dass alles Irdische endlich ist.

Der Tod gehört zum Leben. Eins bedingt das andere. Einerseits sind wir Menschen ständig dabei, Leben zu vernichten, gewachsene Ordnungen zu zerstören, andererseits lebt in uns der heiße Wunsch nach Schönheit und Balance und Neues zu gestalten.

Unser Pfarrgarten erscheint mir als Sinnbild dieser menschlichen Sehnsucht. Wir haben geschuftet, um Giersch und Co. auszurotten. Ständig probierten wir Pflanzen aus in der Hoffnung, sie mögen sich mit dem verwurzelten, trockenen Boden unter den Bäumen arrangieren. Viele Stauden gaben auf. Wir ließen nicht locker, kombinierten neu und setzten neue Akzente. Das ganze Jahr sollte der Garten gut aussehen.

Dennoch sind wir nie ganz zufrieden. Immer wird unser Pfarrgarten unvollkommen bleiben – wir sind eben noch nicht im Paradies. Unser Pfarrgarten ist ein Zeichen für unsere Sehnsucht nach der vollkommenen Harmonie, nach dem „Zuhause-Sein“ in Gottes großer Barmherzigkeit, in seinem Garten Eden – so wie wir uns Menschen das vorstellen.

Dieses unerreichbare Ziel schwebt uns immer noch vor Augen, auch wenn wir inzwischen zehn Jahre älter geworden

sind und unsere Kräfte nachlassen. Wir wissen, wir können nur ein ganz kleines Stückchen davon hier auf Erden verwirklichen. Fulbert Steffensky macht uns Mut – wenn die Zeit da ist „unsere Arbeit aus der Hand zu legen, nach dem wir unseren Teil getan haben, gut oder schlecht“, dann dürfen wir „in Heiterkeit Fragment sein“. Und dankbar sein, dass jüngere zu uns gestoßen sind.

Bleibt uns zu danken für jede Stunde, die wir miteinander im Pfarrgarten arbeiten und manchmal einen Hauch spüren von dem, der unser aller Leben und Wirken in seiner Hand hält.

**KATRIN UTER**



Katrin Uter im Pfarrgarten

## ZU EINEM BAUM

Welche Betroffenheit auf einmal, wenn der Blick auf einen Baum fällt, auf einen Baum wie diesen.

Sag Eiche, sag Linde, sag Ahorn.

Schön so ein Stamm. Gesammelte Kraft aus allen Wettern und Jahreszeiten, sich eigenwillig verschenkend in eine Wolke aus zärtlichem Gelb und Grün.

Nicht weglaufen wollen, stehen und wurzeln. Blühen und welken und wieder blühen. Auch über schmerzlichem Boden das Dach der Treue breiten.

Blätter – wie viele verraschelte Träume. Äste – wie viel abgeschlagene Bitten. Aber die Narben lachen, und die Verwundungen haben überlebt.

Auch er nicht in den Himmel gewachsen. Die Sprache des Holzes sagt demütig ja. Wäre er Mensch, wäre er wissend und weise.

Schön so ein Baum und gut sich darunter zu stellen. Er will nichts anderes sein, als was er ist.

So einen Freund müsste man haben. So müsste man selber sein.

**DETLEV BLOCK**

(mit freundlicher Genehmigung des Verfassers)



**Druckfehler-Korrektur:** Im Mai-MEDIUM hat sich im Beitrag von H. Kühn auf Seite 6 (rechte Spalte, zweiter Absatz) ein sinnentstellender Druckfehler eingeschlichen. Die Investitionskosten für die regenerative Lösung sind nur 9fach und nicht 98fach höher.

**HAUSNOTRUF**  
Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Leben Sie in der Gewissheit, dass es Menschen gibt, die Ihnen gerne helfen

- mit über 40 Jahren Erfahrung
- zu einem fairen Preis

**Und so funktioniert es:** Betätigen Sie in einem Notfall zum Beispiel den Funkfinger, sind Sie sofort per Freisprechanlage mit unserer Zentrale verbunden. Der Situation entsprechend treffen wir umgehend Entscheidungen und leiten die notwendigen Maßnahmen ein - rund um die Uhr, ob Sonn- oder Feiertag.

Wir benachrichtigen Personen Ihres Vertrauens, helfen - wenn möglich - mit unserem mobilen Einsatzteam. Alle unsere Mitarbeiter sind entsprechend geschult und gehen gerne auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.

Wohnen Sie zu Hause mit dem beruhigenden Gefühl, immer Kontakt zu helfenden Menschen zu haben!

Unser **Angebot** für Sie:

- der Hausnotruf schon ab **0,00 €** im Monat\*
- ohne Pflegestufe **18,36 €** im Monat
- Anschlussgebühr **50,00 €** einmalig

Unsere **Zusatzleistung** für Sie:

- der NFD als Bezugsperson und Schlüsselträger **21,50 €** im Monat

**ab 0€\*** \* bei Vorhandensein einer Pflegestufe

**Ihr Interesse ist geweckt?**

Dann rufen Sie uns doch einfach an  
**(05 11) 96 17 99 - 0**

Geme stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung!

Lange Reihe 6  
30952 Ronnenberg  
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten  
Di-Fr 10 - 13 Uhr  
15 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr

[www.goldschmiede-wegner.de](http://www.goldschmiede-wegner.de)

# „MAN KANN ALLES, WENN MAN WILL!“

Vielfältig sind die Aktivitäten des Wettberger Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes. Sechsmal im Jahr werden Blutspenden gesammelt. Die Erstklässler der Grundschule werden in Erster Hilfe geschult, für ältere Menschen gibt es ebenfalls spezielle Erste-Hilfe-Kurse in der Seniorenbegegnungsstätte im Wettberger Edelhof. Hier findet auch einmal im Monat das Sonntagsfrühstück statt. Der Handarbeitsclub trifft sich hier und seit einigen Jahren gehört ein Yogakurs für Senioren zu den regelmäßigen Angeboten. Es werden die älteren DRK-Mitglieder zu den runden Geburtstagen besucht und es werden Krankenbesuche von der Helfergruppe organisiert. Zudem werden regelmäßig Ausflüge unternommen, jetzt neu in Zusammenarbeit

mit dem Kommunalen Seniorenservice. Hinzu kommen noch Grillfeste, der Neujahrsempfang und die *Kaffeestube* des DRK auf dem Stadtteilstadt.

**Organisiert, koordiniert und tatkräftig begleitet werden alle diese Aktivitäten von der 1. Vorsitzenden Karin Dohrmann (Bild rechts) und ihrem Team. Seit 22 Jahren ist Karin Dohrmann 1. Vorsitzende, aktiv arbeitet sie im DRK in Wettbergen schon seit über vierzig Jahren.**

1971 klingelte die damalige Vorsitzende, Annemarie Hoffmann, an ihrer Wohnungstür und warb um eine Spende, eine damalige DRK-Sammelaktion. „Sie erzählte von ihrer Arbeit und wie schwer es geworden sei, Mitstreiter zu finden und Menschen für die Arbeit des DRK zu begeistern“, schildert Frau Dohrmann. Bei Karin Dohrmann rannte sie damit offene Türen ein. Die junge Frau, die schon als Jugendliche in ihrer Kirchengemeinde in der Calenberger Neustadt in Hannover aktiv gewesen war, trat der DRK-Helfergruppe bei.

Geboren ist Karin Dohrmann 1946 in Hannover. „Ich stamme aus kleinen Verhältnissen“, sagt sie. Der Vater war bei der üstra beschäftigt und verdiente nicht viel. Anfänglich wohnte die Familie in einem 11 qm großen Zimmer mit Küchenbenutzung. Früh packte Karin im Haushalt mit an und lernte Kochen und Backen, welches sie noch heute mit Leidenschaft tut.

Nach Abschluss ihrer Schulzeit versuchte der Pastor ihrer Gemeinde, beeindruckt von ihrem liebevollen Umgang mit den älteren Gemeindemitgliedern, sie zu einer Ausbildung zur Krankenschwester zu bewegen. Aber Karin wollte lieber etwas lernen, mit dem sie *richtig* Geld verdienen konnte, und machte eine Ausbildung zum Großhandelskaufmann. Auch nach ihrer Hochzeit 1967 und der Geburt ihres Sohnes drei Jahre später war sie damals halbtags als Sekretärin tätig. In diesem Beruf war sie ununterbrochen bis zur Rente 2010 tätig. „Es war mir immer wichtig, mein eigenes Geld zu verdienen“, sagt sie.

Von Wettbergen zog die Familie in ein eigenes Haus in Wernigsen, aber der Lebensmittelpunkt von Karin Dohrmann blieb Wettbergen. Ihr ehrenamtliches Engagement verminderte sich nicht; sie musste nur längere Wege fahren. 1995 veränderte sie ihr Leben erneut und zog allein nach Ihme-Roloven. Sie erzählt sachlich von ihren Gründen, von dem Gefühl, das Leben müsste noch mehr für sie bereithalten. „Gib jedem Tag die Chance, der Schönste deines Lebens zu werden“. Ein Leitspruch, der sie bis heute immer begleitet.

Sie arbeitete nun wieder in Vollzeit, engagierte sich bei ihrem Arbeitgeber, einem großen Handelsunternehmen, im Betriebsrat. Ihre Mitarbeit beim DRK intensivierte sie noch, vor allem nach ihrer Wahl zur 1. Vorsitzenden 1995. Von ihrer Vorgängerin im Amt, Traute Martin, spricht sie voller Respekt. „Sie war immer so etwas wie eine mütterliche Freundin für mich!“ Sie fragt sich noch heute oft, ob das, was sie tut, wohl die Zustimmung von Traute Martin finden würde.

Seit einigen Jahren arbeitet sie mit als Mitglied im DRK-Präsidium und in der DRK-Kinder- und Jugendstiftung. Stets die Gelegenheit zu haben, über den Tellerrand hinauszuschauen, war für sie schon immer wichtig.

Sie hat durch verschiedene Aktionen versucht, die Menschen in Wettbergen-West für die Arbeit des DRK zu interessieren, mit leider mäßigem Erfolg, wie sie mit Bedauern zugibt. „Die Bundesstraße ist immer noch wie eine unsichtbare Grenze“, sagt sie.

Daneben pflegt sie ihre Hobbies: Lesen und Wandern sowie Gartenarbeit. Die Gartenarbeit hat ihr immer geholfen, den Kopf freizubekommen. Ihren Garten *Am Horn* in Wettbergen hat sie viele Jahre bearbeitet und gestaltet. Viel Freude und Ausgleich hat ihr diese Tätigkeit gebracht! Doch jetzt ist ihr großer Traum, einmal nur mit dem Nötigsten ausgestattet zu sein und von Hütte zu Hütte zu wandern.

Seit einigen Monaten wohnt sie auch wieder in Wettbergen und hat für sich erkannt, dass sie dort wieder angekommen ist, wo sie eigentlich immer hingehört hat und jetzt auch bleiben wird.

heumann optik

Ihr Optiker in  
Wettbergen

In der Rehre 22, Telefon 46 38 55

**SONNENBRILLEN**  
VIELE NEUE KOLLEKTIONEN



• (bis +/- 4,0 dpt., cyl. 2,0 dpt. Add. 3,0)

**NEU BEI UNS: MICHAEL KORS  
BRILLENMODE**

**AUCH IN IHREN GLASSTÄRKEN**

**EINSTÄRKEN · KOMPLETT  
FÜR FERNE ODER NÄHE · SCHON FÜR 89,-€**

**GLEITSICHT · KOMPLETT  
SCHON FÜR 149,-€**

**Brillen Contactlinsen**

**Amtliche Sehteststelle für Führerscheibewerber**

**BIOMETRISCHE PASSBILDER**



Karin Dohrmann ist eine zupackende, energische und emanzipierte Frau. „Man kann alles, wenn man will!“ ist so etwas wie ein Lebensmotto von ihr. Sie war immer offen für Neues und immer bereit dazuzulernen. „Und alles, was ich getan habe, habe ich gerne gemacht!“

Sie hat allerdings auch lernen müssen, dass sie anderen Menschen nicht unbedingt zumuten kann, was sie sich selber abverlangt. Und für sich selbst hat sie gelernt, nicht *Ja* zu sagen, wenn sie eigentlich *Nein* meint, auch wenn sie jetzt im Ruhestand mehr Zeit hat als früher. Natürlich wird sie sich weiter in ihrem Ehrenamt engagieren, motiviert von ihrer Hilfsbereitschaft und dem Wissen, gemeinsam mit anderen Menschen etwas Sinnvolles zu tun.

**UWE SELL**

## Lust auf Lesen?



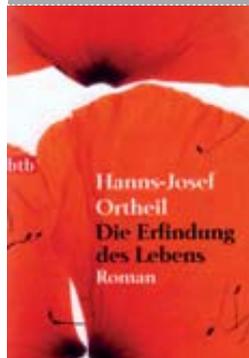
**STADTWEG  
BUCHHANDLUNG**

**Ricklinger Stadtweg 2A · 30459 Hannover  
05 11 / 42 09 16**



In letzter Zeit habe ich relativ viele Bücher angelesen und – obwohl oft hochgepriesen – nach einigen Seiten enttäuscht wieder aus der Hand gelegt. Aber bei einigen habe ich mich festgelesen, weil sie etwas Interessantes zu erzählen hatten und zwar so, wie man sich gern etwas erzählen lässt, unkompliziert, in klarer Sprache und ohne ständiges Hinundherspringen zwischen verschiedenen Handlungsebenen. Zwei dieser Bücher möchte ich hier vorstellen, die sich gerade für den Urlaub eignen. Sie bieten viel Lesestoff und sie werden nicht langweilen.

### DAS ERSTE BUCH HEISST DIE ERFINDUNG DES LEBENS



Sein Verfasser, Hanns-Josef Ortheil, ist mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnet; seine Romane wurden in über 20 Sprachen übersetzt.

„Die Erfindung des Lebens“ ist die Geschichte eines jungen Mannes von seinen Kinderjahren bis zu seinen ersten Erfolgen als Schriftsteller. Der Roman scheint viel mit der Biographie des Autors zu tun zu haben. Es geht um die Geschichte eines stummen Jungen, der zusammen mit seiner stummen Mutter in einer engen Symbiose aufwächst. Er lernt schließlich das Klavierspielen und

mit Hilfe seines Vaters zunächst das Schreiben und schließlich auch das Sprechen. Schritt für Schritt löst er sich aus der engen Bindung an die Familie, beginnt eine Karriere als Pianist und versucht nach deren Scheitern, in Rom mit dem Schreiben ein neues Leben aufzubauen. Wie ihm auch dort das Klavierspielen hilft, neue Beziehungen aufzubauen, rundet eine wunderbar erzählte Geschichte eines letztlich gelingenden Lebens ab, bei der man trotz einer scheinbar trostlosen Ausgangslage nie das Gefühl hat, sie würde den Leser am Ende ungetröstet entlassen

**Ortheil, Hanns-Josef: Die Erfindung des Lebens. Taschenbuch.  
590 Seiten, 11,99 EUR, btb-Verlag, 14. Auflage 2009**

### DAS ZWEITE BUCH HEISST MORGEN KOMMT EIN NEUER HIMMEL

Das Buch ist von Lori Nelson Spielman und liegt als Übersetzung aus dem Amerikanischen vor.

Als Brett 34 Jahre alt ist, stirbt ihre geliebte Mutter. Diese hinterlässt einen großen, florierenden Kosmetikkonzern. Bei der Testamentseröffnung erlebt Brett eine sie bis ins Mark erschütternde Überraschung. Sie hatte fest damit gerechnet, ihre Mutter würde ihr die Leitung der Firma übertragen.

Aber die Mutter wusste, dass ihre Tochter nicht glücklich war – trotz Freund, schöner Wohnung und gut bezahltem Job. Deshalb verlangt sie von ihr, zunächst innerhalb eines Jahres alle jene Lebenswünsche und -ziele zu verwirklichen, die Brett selbst einmal vor vielen Jahren in einer Liste aufgeschrieben hatte.

Zuerst zornig, dann verwirrt und mutlos steht Brett vor zuweilen unerfüllbar erscheinenden Aufgaben. Natürlich wird dem Leser bald klar, dass alles gut ausgehen wird. Aber wie die Autorin die Verwirklichung der Lebensziele in eine emotional anrührende und überraschungsreiche Geschichte einbindet, in der aus einer eher oberflächlichen eine charakterstarke junge Frau wird, das macht das Buch zum Lesevergnügen.

**Spielman, Lori Nelson: Morgen kommt ein neuer Himmel. Broschiert,  
363 Seiten, 14,99 EUR, FISCHER Krüger Verlag, 13. Auflage 2014**



**DIETER BRODTMANN**

## Kirchenvorstand | SITZUNG AM 20. MAI 2015

**Beschlüsse:**

1. Der Kirchenvorstand wählt für die folgenden drei Jahre der Legislaturperiode erneut als Vorsitzenden Herrn Dr. Dietrich Spellerberg und als stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Holger Wegener. Beide nehmen die Wahl an. Pastor Stahlberg dankt beiden für die Bereitschaft zur Weiterarbeit und zugleich für die in der ersten Hälfte der Legislaturperiode in ihren Ämtern geleistete Arbeit.
2. Der Kirchenvorstand beschließt einen Auftrag über die zur Wiedererrichtung des Turmhahns erforderlichen Demontage- und Montagearbeiten.

**Informationen:**

1. Nach einem Einbruch in das Gemeindezentrum sollen im Bauausschuss Vorschläge für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen entwickelt werden.
2. Für das Zeltlager Loccum ist eine Spende in Form eines neuwertigen Leercontainers angeboten worden. Er soll als Ersatz für den bis jetzt genutzten WC-Wagen ausgebaut werden. Auf- und Ausbau des neuen Containers sollen so bald wie möglich durch ehrenamtliche Helfer erfolgen.
3. Herr Brodtmann berichtet über ein Gespräch mit einer Fachfirma zu den zur Reparatur und Restauration des vom Sturm abgeknickten Turmhahns notwendigen Arbeiten. Nach der Demontage des noch verbliebenen Stützstabes wird die Firma einen Kostenvoranschlag erstellen.

DR. DIETRICH SPELLERBERG, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

## zero-e-Park | FREILUFT-GOTTESDIENST AM 19. JULI

Wie im Vorjahr bietet die Kirchengemeinde wieder einen Freiluft-Gottesdienst im *zero-e-Park* an. Beginn ist am 19. Juli um 10.00 Uhr auf der Grünfläche hinter dem REWE-Markt. Es predigt Pastor Friedhelm Harms.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit für gesellige Gespräche und zu einem Imbiss, auch für Kinder.

## sommertagesdienste | LITERARISCHE PREDIGTEN

In der Ferienzeit dürfen sich Gottesdienstbesucher wieder auf besondere Predigten freuen. Thematischer Schwerpunkt dieser Sommertagesdienste in den Kirchen der Region Ronnenberg (Empelde, Ronnenberg, Weetzen und Wettbergen) ist jeweils ein literarisches Werk, das von den Predigenden vorgestellt wird.

Den Anfang macht am 26. Juli Prädikantin Andrea Zimmermann mit einer Predigt über *Guten Morgen, du Schöne* von Maxie Wander mit dem Untertitel *Frauen in der DDR - Protokolle*. Sie schreibt dazu: „Ich habe mich in diesem Jahr für einen Bestseller der Frauenliteratur entschieden, und Männer können neugierig sein, was ihr – so oft zum Schweigen gebrachtes – Gegenüber zu sagen hat.“ In ihrem Vorwort sagt Christa Wolf: „Beim Lesen beginnt schon die Selbstbefragung. In den Nächten danach entwerfen viele Leserinnen, da bin ich sicher (nicht so sicher bin ich mir bei den Lesern), insgeheim ihr Selbstprotokoll.“

# Ganz nah dran.

Ambulanter  
Pflegedienst

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung, Pflegekurse, Pflegeüberleitung
- Ambulante Palliativ-Versorgung

[www.pflegedienst-rose.de](http://www.pflegedienst-rose.de)

## Tipp

Pflegende Angehörige müssen auch mal 'raus! Sportverein, Kaffeeklatsch oder Urlaub – wir kümmern uns solange um die Versorgung Ihrer Lieben. Und die Kosten? Trägt die Pflegekasse!



### Mobile Betreuung Rose GmbH

Wallensteinstraße 17  
30459 Hannover  
info@pflegedienst-rose.de  
www.pflegedienst-rose.de

☎ 26 11 00 10



In dem Buch erzählen 19 Frauen lustvoll und mutig von sich und ihren Gefühlen, ihrer Familie, ihrer Arbeit, ihren Männern. Sie äußern sich über Liebe und Sexualität, über Politik, über ihre Ansicht von der *richtigen* Art zu leben.

### erlebnisbericht über sambia TILI PA MOZI! WE ARE TOGETHER! WIR GEHÖREN ZUSAMMEN!

Sambia ist ein sehr fröhliches und von Nächstenliebe geprägtes Land, in dem man afrikanische Kultur erleben kann,



wie man sie aus Büchern und Filmen kennt.

Am Freitag, 17. Juli, wird Lena Zimmermann mit vielen Bildern von ihren Erfahrungen aus ihrem Freiwilligenjahr 2013/14 in Sambia und ihrem zweiten Besuch im Februar 2015 erzählen, Kulturunterschiede aufzeigen und von entwicklungspolitischer Arbeit im Mmabana Community Outreach Project of Choma berichten.

**Beginn:** 18.00 Uhr im Gemeindezentrum (Obergeschoss) · **Eintritt:** frei

### lust auf lyrik? | GEDICHTE DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS

Am Donnerstag, 9. Juli, können sich diejenigen, die Freude an Gedichten haben, wieder um 20.00 Uhr im Lutherzimmer (Pfarrhaus, vorderer Eingang) treffen. Es werden weitere Gedichte des 19. und 20. Jahrhunderts vorgestellt. Ende ca. 21.30. Neueinstieg problemlos möglich.

DIETER BRODTMANN

### seniorenkaffee am sonntag, 5. juli, 15.00 Uhr in der Katakombe WAS STEINE ERZÄHLEN

Der rundgeschliffene Kiesel, am Strand aufgelesen, erzählt von Jahrtausenden am Grunde eines Eiszeitgletschers oder von der Gewalt des Wassers in einem Bachbett. Der Stein mit dem eingeschlossenen Fossil erinnert an Zeiten, in denen bei uns Urwälder wuchsen und in flachen Meeren Schwämme, Korallen und Seeigel lebten. Steine als Schmuck, als Waffen, als religiöse Zeichen, als Baumaterial. Steine als



Großer Stein bei Altentreptow, Mecklenburg-Vorpommern; Quelle: Wikipedia

Symbole für Dauer und Verlässlichkeit, für Macht, aber auch für Schweres, das einen drückt. Wir wollen an diesem Nachmittag einige Steine betrachten und ihrer Geschichte nachspüren. Bilder, Lieder und viel zum Anfassen wird es geben. Durch das Programm führt Pastor Stahlberg

Nächster Seniorenkaffee am 6. September. Im August ist kein Seniorenkaffee.

### mannoMANN | LEBEN GLÄUBIGE MENSCHEN LÄNGER?



So ganz einfach mit *Ja* oder *Nein* ist diese Frage für Prof. Dieter Brodtmann nicht zu beantworten. Für *mannoMANN* wird er am Dienstag, 7. Juli, auf diese Frage ausführlich eingehen und dazu über neue Erkenntnisse der Gesundheitswissenschaften berichten. Ob gläubig oder ungläubig – jedem wird deutlich werden, dass er selbst betroffen ist.

Ich lade Sie und Euch zu Dienstag, 7. Juli 2015, um 19.00 Uhr in die Katakombe ein. Wir beginnen mit einem Essen. Deshalb bitte ich um verbindliche Anmeldungen per E-Mail unter [wilfried.seiffert@gmx.de](mailto:wilfried.seiffert@gmx.de) oder ☎ 05 11/ 47 37 37 97 bis spätestens 4. Juli.  
WILFRIED SEIFFERT

### Das blockflötenensemble spielt | EINE MUSIKALISCHE REISE NACH PARIS

Wieder einmal wird das Blockflötenensemble unserer Kirchengemeinde mit einem Konzert vor die Öffentlichkeit treten, bei dem Musik und Sprache miteinander verbunden sind. Am Mittwoch, dem 8. Juli 2015, spielt es im Gemeindezentrum die Pariser Quartette von Georg Philipp Telemann. Zu Beginn und zwischen den einzelnen musikalischen Abschnitten wird – zum Teil mit seinen eigenen Worten – über das Leben Telemanns und seine Erlebnisse während einer Reise nach Paris berichtet. Über Spenden am Ausgang würden wir uns freuen.

**Beginn:** 19.30 Uhr · **Eintritt:** frei



# BÖKER

Bestattungen · Tischlerei  
**Telefon 05 11/ 42 17 17**

Beekestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT

**KATAKOMBE**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Informationen, Bestellungen und Anmeldungen unter ☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60  
 kulturkatakombe@web.de

**JULI 2015****DI 14 · DER WETTBERGER PFARRGARTEN UND DIE „GRÜNE TRUPPE“**

DIGITALE VIDEOSCHAU DER GRÜNEN TRUPPE

BEGINN: 19.00 UHR (DAUER: CA. 1 STUNDE) · ORT: GEMEINDEZENTRUM,  
 OBERGESCHOSS · EINTRITT: FREI · ANMELDUNG ERFORDERLICH!

Unser Pfarrgarten wurde 2004 nach einer intensiven Umgestaltungsphase und harter Knochenarbeit zu neuem Leben erweckt und im Juli der erste Gottesdienst unter dem alten Nussbaum gefeiert. Seit 10 Jahren findet nun jeden Freitagmorgen ab 9.30 Uhr für die Grüne Truppe der Arbeitseinsatz im Pfarrgarten statt – das ist ein Grund, die *Grünen* einmal bei ihrer Arbeit zu zeigen. Das ist pflanzen, gießen, jäten, schneiden, umpflanzen, kompostieren, reparieren, fegen... – das ist die Pflege der Rosensträucher und der prächtigen Stauden, des Rasens, der Hainbuchenhecke und der großen Bäume. Der Garten wird in seiner Vielfalt und Schönheit einmal quer durch die Jahreszeiten vorgestellt. Wir haben wie immer auch Bewirtung mit kleinen Snacks und Getränken.

**SA 18 · ImEx: IMPRESSIONISMUS – EXPRESSIONISMUS. KUNSTWENDE**

ZUGFAHRT NACH BERLIN ZU EINER AUSSTELLUNG  
 IN DER ALTEN NATIONALGALERIE

Gezeigt werden Werke u.a. von Monet, Degas, Renoir, Liebermann, Corinth, Nolde und Marc.

**VORANKÜNDIGUNG: SEPTEMBER 2015****FR 25 BIS SO 27 · ZUM 500. GEBURTSTAG LUCAS CRANACHS DES JÜNGEREN NACH WITTENBERG, WÖRLITZ UND DESSAU**

KULTOUR 2015 · PREIS PRO PERSON: 265,00 EUR (DZ), 280,00 EUR (EZ)  
 ABFAHRT: FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015, 13.30 UHR  
 ANMELDUNGEN AB SOFORT!



Busfahrt mit zwei Übernachtungen. Unsere diesjährige *KulTour* führt uns auf den Spuren Lucas Cranachs des Jüngeren nach Sachsen-Anhalt (Bild links: Porträt eines Mannes, 1548). Die authentischen Arbeits- und Wohnorte der Malerdynastie Cranach gibt es noch heute. Hier schuf Cranach der Ältere weltberühmte Kunstwerke. Sein Sohn Lucas lernte in der Werkstatt des Vaters von Kindesbeinen an, wie Bilder entstehen und wirken. In Wittenberg, der Lutherstadt, besuchen wir Ausstellungen im Cranach-Haus, im Augusteum und in der Sankt-Marien-Kirche. In Wörlitz werden wir durch das Gotische Haus geführt und begeben uns auch in Dessau auf Spurensuche. Im Preis inbegriffen sind zwei Übernachtungen mit Frühstück, alle Führungen und Eintritte, eine Gondelfahrt und zwei gemeinsame Abendessen. – Wir haben noch freie Plätze.

**sternenzelt**

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover

☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de

**AB 9. SEPTEMBER  
NEUE MALKURSE**

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Einstieg möglich!

**Für Kinder** (ab sieben Jahre) donnerstags von 16.45 bis 18.15 Uhr. Termine: 10., 17. und 24. September; 1., 8. und 15. Oktober; 5., 12., 19. und 26. November. Die Kursgebühr beträgt 35,00 EUR.

**Für Erwachsene (Kurs 1)** mittwochs von 16.00 bis 18.15 Uhr und **(Kurs 2)** von 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: 9., 16., 23. und 30. September; 7. und 14. Oktober und 4. November. Die Kursgebühr beträgt jeweils 65,00 EUR.

**Für Erwachsene (Kurs 3)** donnerstags von 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: 10., 17. und 24. September; 1., 8. und 15. Oktober und 5. November. Die Kursgebühr beträgt 65,00 EUR.

In der Kursgebühr sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

Alle Malkurse leitet  
 Michael Schwach,  
 bildender Künstler  
 aus Hannover.

J U L I 2 0 1 5

SIE HABEN FRAGEN?  
☎ 05 11 / 59 09 36 30

Maxie Wander (1933 bis 1977), österreichische Schriftstellerin, die in der DDR lebte - ihr Buch *Guten Morgen, du Schöne* ist Thema der Sommerpredigt am Sonntag, 26. Juli

## GOTTESDIENSTE

### SONNTAG, 5. JULI

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Dietmar Stahlberg

### SONNTAG, 12. JULI

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

### SONNTAG, 19. JULI

10.00 Uhr · Freiluft-Gottesdienst im zero-e-Park mit Friedhelm Harms

### DIENSTAG, 21. JULI

9.00 Uhr · Schulabschluss-Gottesdienst für die 4. Klassen der Grundschule *In der Rehre* mit Dietmar Stahlberg

### SONNTAG, 26. JULI

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe *Sommerpredigten*) mit Andrea Zimmermann über *Guten Morgen, du Schöne* von Maxie Wander

### SONNTAG, 2. AUGUST

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe *Sommerpredigten*) mit Friedhelm Harms

## KIRCHE MIT KINDERN

### SONNTAG, 5. JULI

10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus

## TERMINE

### DIENSTAG, 7. JULI

19.00 Uhr · Männergruppe *mannoMANN*

### MITTWOCH, 8. JULI

19.30 Uhr · Konzert des Blockflötenensembles

### DONNERSTAG, 9. JULI

20.00 Uhr · Lust auf Lyrik?

### DONNERSTAG, 16. JULI

20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

### FREITAG, 17. JULI

18.00 Uhr · Lena Zimmermann berichtet über Sambia

### SONNTAG, 26. JULI, BIS

### SONNTAG, 1. AUGUST

Kinderferienlager in Loccum

## REGELMÄSSIG

### JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt\*

19.15 Uhr · Kirchenchor

### JEDEN ERSTEN MONTAG

20.00 Uhr · GIOVANNI-Info-Abend

### JEDEN ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +

### JEDEN DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

### JEDEN DIENSTAG

10.00 Uhr · Babygruppe

### JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble\*

### JEDEN DONNERSTAG

16.00 Uhr · Mädchengruppe\*

### JEDEN FREITAG

10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten

\* NICHT IN DEN FERIEEN

## MULTIKULTURELLE

## KÜCHE

### JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenem Kuchen und Spiele am Nachmittag

18.00 Uhr · Leckerer vom Grill mit verschiedenen Beilagen



Programm für die Damen und Herren im Betreuten Wohnen des *Freundeskreises für Behinderte und Nicht-behinderte Wettbergen e.V.*, Wettberger Edelhof 33 EG

### JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik mit Hella Pospiech

### JEDEN DIENSTAG

16.00 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina Dörhage

### JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung nach Jacobson mit Martina Dörhage

10.30 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina Dörhage

### FREITAG, 3. JULI

9.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst

### DONNERSTAG, 9. JULI

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

### FREITAG, 10. JULI

10.00 Uhr · Männerfrühstück

### FREITAG, 17. JULI

15.00 Uhr · Rundgespräch mit Hans-Martin Sturhan über das Thema *...damit wir klug werden*

### JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Stammtisch ELIAS in der *Katakomb*e



**carsten schirmer**  
Malermeister © 1984  
staatl. gepr. Techniker

Carsten Schirmer  
Malermeister GmbH  
Marie-Curie-Str. 28  
30966 Hemmingen  
Tel.: 0511 / 234 80 88  
Fax: 0511 / 234 80 89  
info@malermeister-schirmer.de  
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche  
lasur- und glanzputztechnik  
bodenbeläge und parkett  
vollwärmeschutz  
fassadeninstandsetzung  
betoninstandsetzung  
gerüstbau

**WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN  
ZUM NEUEN LEBENSJAHR**

1. 7.	Dr. Peter Kadelbach	75 Jahre
3. 7.	Ursula Großmann	81 Jahre
3. 7.	Agnes Peuker	81 Jahre
3. 7.	Jutta Rosenbrock	77 Jahre
4. 7.	Helga Glass	84 Jahre
4. 7.	Hertha Berger	77 Jahre
5. 7.	Adelheid Leßner	76 Jahre
6. 7.	Alma Panzer	84 Jahre
6. 7.	Ernst Maletti	83 Jahre
6. 7.	Renate Torge	78 Jahre
7. 7.	Heinz-Ludwig Binder	79 Jahre
8. 7.	Doris Wemhöner	78 Jahre
11. 7.	Vera Bubolz	78 Jahre
12. 7.	Gerda Stephani	78 Jahre
13. 7.	Hermann Pruger	81 Jahre
13. 7.	Heike Gierspeck	77 Jahre
13. 7.	Christa Beckadolf	75 Jahre
14. 7.	Ursula Völksen	83 Jahre
15. 7.	Jürgen Pohlmann	78 Jahre
18. 7.	Andreas Linke	91 Jahre
18. 7.	Irmgard Kleinert	83 Jahre
18. 7.	Margrit Klingebiel	80 Jahre
18. 7.	Irene Bürger	78 Jahre
20. 7.	Helga Boje	87 Jahre
20. 7.	Renate Blume	75 Jahre
21. 7.	Lisa Kallweit	83 Jahre
21. 7.	Walter Stoepper	76 Jahre
22. 7.	Richard Nolte	83 Jahre
22. 7.	Amalie Hildebrandt	76 Jahre
24. 7.	Roman Burghart	84 Jahre
26. 7.	Dr. Adelheid Müller	85 Jahre
26. 7.	Dieter Schiereck	80 Jahre
26. 7.	Rolf Schwieger	80 Jahre
27. 7.	Ursula Krupke	75 Jahre
28. 7.	Gertrud Haak	79 Jahre
29. 7.	Ingrid Birkenmeier	85 Jahre
29. 7.	Hildegard Gehrke	85 Jahre
30. 7.	Erna Kummer	76 Jahre
31. 7.	Ernst Rohner	86 Jahre
31. 7.	Rudolf Stecker	81 Jahre
31. 7.	Horst Wecke	78 Jahre

**MONATSLOSUNG JULI**

*Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.*  
Psalm 73, 23-24

**WIR FREUEN UNS  
ÜBER DIE TAUFE VON**

Timon Noah Trentepohl  
Malte Uebelacker  
Julian Wanajew

*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht im Finsternen wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.*  
Evangelium des Johannes 8, 12

**WIR FREUEN UNS  
MIT DEN EHELEUTEN**

Roshak Nowshad-Soheili und Insa Siebels

*Und lasset uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken.*  
Der Brief an die Hebräer 10, 24

**WIR NEHMEN  
ABSCHIED VON**

Werner Nagel ..... 92 Jahre  
Lilli Seitz ..... 101 Jahre  
Kurt Zimmermann ..... 93 Jahre  
Karl-Rudolf Sander ..... 93 Jahre  
Margrit Völksen ..... 84 Jahre

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.*  
Psalm 103, 2

**Bestattungsinstitut  
Elvira Pfohl GmbH****- Tag und Nacht erreichbar -**

Am Grünen Hagen 95  
30459 Hannover  
Tel. 0511-42027-0  
Fax 0511-42027-33

**Vorsorge schon zu Lebzeiten ... Wir informieren und beraten Sie.  
Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge  
In schweren Stunden stehe ich Ihnen persönlich  
mit umfassender, individueller Beratung zur Seite.**

*Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin*

pfohl-bestattungsinstitut@t-online.de

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Evangelisch-lutherische  
Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde  
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

## IHRE ANSPRECHPARTNER

**Gemeindebüro: Birgit Ellinger**

☎ 05 11/59 09 36 30, Fax 05 11/59 09 36 37,

E-Mail KG.Wettbergen@evlka.de

Internet www.kirchengemeinde-wettbergen.de,

www.kinderzirkus-giovanni.de

Geöffnet Montag, Dienstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr;

Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

**Friedhelm Harms, Pastor,** ☎ 05 11/59 09 36 33, ☎ 05 11/59 09 36 36

An der Kirche 23, 30457 Hannover

**Dietmar Stahlberg, Pastor,** ☎ 05 11/59 09 36 32,

☎ 05 11/2 62 25 69, Rönnehof 20, 30457 Hannover

**Marion Voigt, Diakonin,** ☎ 01 72/4 34 53 94, ☎ 05 11/59 09 36 34

**Evelin Vogt-Rosemeyer, Regionaldiakonin,** ☎ 0 51 09/51 95 73

**Nadine Wulf, Regionaldiakonin,** ☎ 0 51 09/51 95 41

**Dr. Dietrich Spellerberg, Vorsitzender des Kirchenvorstandes,**

☎ 05 11/43 35 38

**Begegnungsstätte Katakombe,** ☎ 05 11/46 19 21,

Fax 05 11/43 44 60

**Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.,** Elena Jäck, ☎ 05 11/43 44 60,

Fax 05 11/43 44 60, Internet www.kulturkatakombe.de,

E-Mail kulturkatakombe@web.de

**Familienfeiern in der Katakombe,** Erika Peters, ☎ 05 11/2 62 61 75

**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V.,**

Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende, ☎ 05 11/59 09 36 31

**Johanneshof Wettbergen gemGmbH,** ☎ 05 11/43 40 134,

☎ 05 11/43 22 27, Fax 05 11/43 38 30 15,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

**Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gemGmbH,**

☎ 05 11/2 62 11 25, ☎ 05 11/46 16 35, Fax 05 11/43 24 10,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

**ELIAS, Betreutes Wohnen im Edelhof,** ☎ 05 11/59 09 36 38

**Ehe- und Lebensberatung im Kirchenkreis Ronnenberg,**

☎ 0 51 09/51 95 44

## BANKKONTEN

**Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wettbergen**

Hannoversche Volksbank eG, BLZ 251 900 01, Konto 8 176 900 800

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

**Förderkreis Pfarr-/Diakonstelle**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

**MEDIUM-Verein**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

**Gartenbau & Grünpflege im Johanneshof gGmbH**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

**Johanneshof Wettbergen gemGmbH, Diakonische Hilfe für behinderte Menschen**

Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33HAN, DE44 2512 0510 0004 4114 00

**Katakombe**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

**Kinderzirkus Giovanni**

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

**Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE41 251 900 01 8176 318 200

**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V.**

(1) Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

Katholische Kirchengemeinde  
St. Maximilian Kolbe  
Mühlenberger Markt 5 · 30457 Hannover

## INTERNET

www.kirchencentrum.de

## GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>Erster Samstag im Monat</b>	16.00 Uhr	Sonntagsmesse in polnischer Sprache
<b>Sonntag</b>	10.30 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Mittwoch</b>	8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	9.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Freitag</b>	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe

## PFARRBÜROS

**St. Maximilian-Kolbe:** ☎ 05 11/760 722-0, Fax 05 11/760 722-10

Monika Wiethe, Pfarrsekretärin, MO, MI, FR 9.00 bis 12.00 Uhr,

DI 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr,

E-Mail pfarrbuero@kirchencentrum.de

**St. Thomas Morus:** ☎ 0 51 09/51 55 81

Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg

MO bis FR 10.00 bis 12.00 Uhr (ehrenamtlicher Bürodienst)

**Heilige Familie:** Berliner Straße 20, 30952 Ronnenberg

(ohne Pfarrbüro)

## SEELSORGER

**Klemens Teichert,** Pfarrer, ☎ 05 11/760 722-11

**Stefan Mispagel,** Kaplan, ☎ 05 11/760 722-12

**Doris Peppermüller,** Gemeindefereferentin, ☎ 05 11/760 722-14

**Bernward Beelte,** Diakon, ☎ 05 11/760 722-0

**Dirk Kroll,** Diakon, ☎ 05 11/760 722-13

Hannover-Wettbergen  
Telefon 05 11/46 16 35 - Telefax 05 11/43 24 10

**h. Roth**  
Garten—Gestaltung

seit 1970

**Wir planen, gestalten und pflegen**  
Garten-, Landschafts- und Wegebau  
Sport- und Grünanlagen  
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de  
www.roth-gartengestaltung.de

**Gartenbau und Grünpflege  
im Johanneshof gGmbH**

Am Hohmannhof 10  
30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 2 62 11 25  
und 46 16 35

**Wir pflegen:**  
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen  
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten

Ina Bartels ist für Sie da!



Unser **besonderes Anliegen**  
ist die fachlich kompetente  
**Beratung für Sie!**



- häusliche Krankenpflege
- Homöopathie
- Kompressionsstrümpfe
- Inhalationsgeräte

Für Ihre Gesundheit machen  
wir uns stark.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ina Bartels und Team

An der Kirche 1 • H.-Weltbergen • Tel. 0511/46 34 59  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Neue  
**FARBE.**

**FriseurTeam**  
Inge Müller

Neuer  
**SCHNITT.**

Gehrdener Straße 7  
30952 Ronnenberg

Neuer  
**LOOK.**

**Tel. 05109 56 46 55**

Öffnungszeiten

Di.: 9 - 19 Uhr, Mi+ Do.: 9 - 20 Uhr  
Fr.: 9 - 19 Uhr, Sa.: 8 - 14 Uhr



**REWE**  
Besser leben.

Andreas Klautke oHG  
30457 Hannover  
Auf dem Sohlorte 1

**Frisch  
leben.**

Frische Lebensmittel, frische Ideen –  
ein vitaleres, gesünderes und genuss-  
volleres Leben.

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7** bis **22** Uhr

**Gottesdienst**

Ev.-Lutherisch  
Sonntag,  
19. Juli 2015

10.00 Uhr  
Unter freiem  
Himmel im  
**zero:e park**

auf der Grünfläche  
hinter dem REWE-Markt